







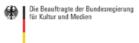
NEWSLETTER NOVEMBER 2022

Do, 3.11. 20 Uhr ✓ KONZERT Kai & der Anwalt

Die Band spielt, was ihr am Herzen liegt. Einfach schöne Musik. Eigenes und Verfremdetes. Guten, alten elektrischen Blues in schwarz/weiß, flirrenden Funk und Reggae mit Roots. Außerdem Rock in Farbe. Frei nach dem Motto: "Verdammt nah an der Musik"

Kai Voswinkel (Keyboard, Voc.) Der Anwalt (Alexander Homann: Guitar, Voc) Roman Oracko (Bass) Thomas Seibel (Drums, Voc)









So, 6.11. | 15 Uhr INTERMEET — monatliches Treffen für Newbees in Town — und im Anschluss Salsaparty



In eine neue Stadt zu ziehen, ist aufregend. Die Chance, an einem neuen Ort von vorne anzufangen kann befreiend sein. Manchmal ist es aber auch nicht leicht, neue Kontakte zu knüpfen und auch privat im Hier und Jetzt anzukommen. Bist Du neu zugezogen? Damit bist Du nicht allein! Das INTERMEET hilft Dir, in der neuen Stadt mit anderen Leuten in Kontakt zu kommen! Die Intermed Personal GmbH & SWANE Café organisieren spezielle für neu zugezogenen Wuppertaler dieses monatliche Treffen zum Austausch — mit Getränken und Salsa. Fühl Dich willkommen!

15-16 Uhr Meet 16 -20 Uhr Salsa

So, 6.11. | 16 Uhr ¡Café Cubano! im SWANE

Salsa-Miguel bereitet Euch auch heute wieder einen wundervollen Abend mit Salsa, Son und Bachata. Der Eintritt ist frei aber um Spenden in den bekannten Hut wird gebeten.



MONO TRICK Do, 10.11. | 20 Uhr

Mono Trick spielen rockig alternative Songs mit englischen und deutschen Texten. Die drei Musiker fanden sich im Jahr 2019 und bereits 2 Jahre darauf erschien ihr Debütalbum *mono trick* auf allen üblichen Kanälen. Mehr infos unter: www.monotrick.de und auf Facebook.

sascha wrobel - vocals, gitarre pierre grützmacher - bass, keys nick schäfer - drums









Das seit 2008 bestehende Hamburger Duo Selva Negra hat sich in den letzten Jahren weit über den norddeutschen Raum hinaus einen Namen gemacht. Ihre Musik besticht durch das Zusammenspiel von Gitarre und Percusssion und durch eine einzigartige Mischung aus Flamenco und Latin, Jazz und Klassik; flamboyant, atmosphärisch und voller Spielfreude – eine Einladung zum Zuhören. Selva Negra: ein Ensemble mit Groove und kammer- musikalischer Qualität, welches auf seinen Instrumenten Geschichten erzählt und den Zuhörer auf eine farbenfrohe, musikalische Reise einlädt.



"Leonard Bernstein, der amerikanische Komponist und Dirigent, brachte es vor Jahrzehnten auf den Punkt. Es gäbe nur zwei Kategorien von Musik: gute und schlechte. Hierzulande erfolgt immer noch die akademisch gezirkelte Trennungslinie zwischen ernst und, gern Nase rümpfend, unterhaltend. Selva Negra kann damit nichts anfangen. Sie frönen der Definition des großen Maestros. Bei ihnen verwischen sich die Grenzen, sie pendeln zwischen Jazz und Klassik, schicken beispielsweise einen Walzer auf Flamenco-Kurs." (Landeszeitung Lüneburg)







Sa, 19.11. | 20 Uhr ☐ KONZERT Horst Wegener // F I u g m o d u s

Nach viel zu langer Zeit geht Horst Wegener wieder auf Tour: Mit Erscheinen seiner neuen EP "Flugmodus" wird sich der Rapper und Musiker vom 11.-18. November durch die Clubs und Bars des Landes spielen. Heute kommt er zu uns ins SWANE! In vielseitiger Duo-Besetzung mit seinem Live-Musiker Julius Krämer (Gitarre, Loops) zeigt er den frischen Sound seines neuesten Werkes "Flugmodus", welches durch experimentellen Neo-Trap, und innovative Latin-Einflüsse den gleichen eingängigen und modernen Vibe versprüht wie das vorangegangene, zurückgelehnt-selbstbewusste "Kurkumagelb



Metallic" aus dem Frühjahr. Der Wuppertaler Künstler möchte mit seinen Konzerten allen Zugang zu seiner Musik ermöglichen, die sich auf die immer bereicherndere Weltsicht des 25-jährigen einlassen wollen - zwischen Hedonismus und Antirassismus. Nach zahlreichen Festivalshows in den vergangenen Monaten (u.a.







Summerjam) und dem selbst veranstalteten "Dach der Stadt"-Festival in Wuppertal, bildet diese Tour den Abschluss eines ereignisreichen Konzertsommers.

So, 20.11. | 15 Uhr Vernissage Olivier Mboma // Malerei



Olivier Mboma, auch bekannt unter seinem Künstlernamen artVIJERA, ist ein deutschkongolesischer Künstler. Geboren in Kinshasa (Kongo), wanderte seine Familie in den 1990er Jahren nach Deutschland aus, wo er seine Kindheit in Wuppertal verbrachte. Er absolvierte sein Studium in Belgien und lebt heute wieder in Deutschland. Neben seiner Vollzeittätigkeit als Kinderarzt versucht er, die Zeit zum Malen zu finden.

Seit seiner Kindheit ist Olivier künstlerisch aktiv. In seiner Jugend war er Mitglied einer schauspielerischen Tanzgruppe, die es ihm ermöglichte, seine künstlerische Neugierde durch verschiedene interkulturelle Begegnungen zu entwickeln. Die Gelegenheit, nach Accra, Ghana, zu reisen, hat ihn sehr beeindruckt. Auch heute noch versucht er, so viele Ausstellungen wie möglich zu besuchen und andere Künstler kennen zu lernen, um durch anregende Gespräche mit ihnen nicht

nur künstlerisch, sondern auch als Mensch zu reifen.

Seine Kunstwerke befassen sich mit bestimmten soziopolitischen Themen, wobei sein kultureller Hintergrund eine wichtige Inspirationsquelle darstellt. Die absichtliche kontrafaktische Darstellung bestimmter Sujets trägt dazu bei, den Betrachter auf eine Reise mitzunehmen, auf der soziale Filter durch zeitgenössische Erotik in Frage gestellt werden.

Die Hängungen sind bis zum 03. Januar 2023 in der SWANE Galerie zu den Öffnungszeiten des Cafés zu betrachten.

So, 20.11. | 15.30 Uhr BACHATA-PARTY im SWANE mit DJ QuBa / mit vorangehendem Schnupperkurs

Ihr seid alle eingeladen, die Bachata-Tanzschritte zu erlernen, denn es lohnt sich! Bachata ist ein sinnlicher Tanz, der außer zwei Menschen, die sich selbst genügen, nicht viel braucht. Dass Bachata nicht sehr kompliziert ist, zeigt Euch unser Tanzanleiter Daniel. Und wenn die Herren Mühe mit der Hüfte haben, keine Bange, der Schwung kommt irgendwann von ganz allein. Mit ein wenig Übung der Bachata Tanzschritte, sieht es schnell ganz wunderbar aus. Danach gibt's Party! Später legt DJ QuBa dann heiße Platten für Euch auf — Bachata für alle Stile und etwas Salsa. Der Eintritt ist frei. Für die Unkosten kann gern ein Beitrag gespendet werden. **Die Party startet um 16 Uhr.**



Do, 24.11. | 20 Uhr **□** KONZERT AI Watan



"Al Watan" kommt aus dem Arabischen und bedeutet "Heimat". Der Name des Ensembles ist somit gleichzeitig Programm. Entstanden ist das Ensemble aus dem Projekt der Mandolinen-Konzertgesellschaft Wuppertal "Instrumentalunterricht für Geflüchtete". Im Rahmen dieses Projektes, welches von Oktober 2015 bis Dezember 2018 durchgeführt wurde, wurde Geflüchteten kostenloser Unterricht auf den Instrumenten Mandoline, Gitarre und Baglama erteilt.

Al Watan setzt sich zusammen aus Menschen, die ihre Wurzeln in vielen verschiedenen Nationen haben. Es handelt sich um Teilnehmer des Projektes sowie um Mitglieder und Freunde der Mandolinen-Konzertgesellschaft.

Mit ihrer Musik, die vielen Kulturkreisen entstammt (westlich/amerikanisch, ukrainisch, afrikanisch, türkisch, arabisch, iranisch, jüdisch), setzt Al Watan ein Zeichen gegen Hass und Hetze und für ein friedliches Miteinander.

Das Ensemble ist u.a. bereits mit dem syrischen "Pianisten aus den Trümmern" Aeham Ahmad, dem Chor WoW Women of Wuppertal sowie der ukrainischen Sopranistin Nadiia Sheremetieva aufgetreten.

SolistInnen:

Nadiia Sheremetieva

Die Koloratursopranistin Nadiia Sheremetieva ist eine der bekanntesten Opernsängerinnen aus der Ukraine. Nach ihrem Studium an der Nationalen Musikakademie in Kiew machte sie ihren Abschluss am Staatlichen Tschaikowsky-Konservatorium in Moskau. Als versierte Konzertsängerin ist sie in Kiew, Damaskus, Berlin, Polen, Tunesien, Libanon und Jordanien aufgetreten. Seit März 2022 lebt sie aufgrund des Überfalls Russlands auf die Ukraine mit ihrem Sohn in Deutschland.

Lana Horsthemke

Sängerin Lana Horsthemke und Al Watan lernten sich 2019 bei einer Jam Session kennen. Trotz vieler gemeinsamer Proben standen wir wegen Corona im Mai 2022 erstmals gemeinsam auf der Bühne.

Joseph Muaka

Joseph kam im Dezember 2015 als Geflüchteter nach Wuppertal, nachdem er als Mitglied einer Menschenrechtsbewegung in seiner Heimat Kongo politisch verfolgt wurde. Noch im selben Monat wurde der begeisterte Sänger Teilnehmer des Projektes "Instrumentalunterricht für Geflüchtete" der Mandolinen-Konzertgesellschaft Wuppertal. Hieraus entstand eine wunderbare kreative Freundschaft.

Salam Almasrany

Die Sängerin aus Syrien lebt seit sieben Jahren in Deutschland. Singen ist seit je her ihr Hobby, Ausdruck ihrer Seele. Sie studiert Sozialarbeit.







Alle Texte und zugehörige mitgesandte Bilder sind von uns zur kostenlosen Veröffentlichung und Weitergabe freigegeben. Ihr SWANE Team.

Sämtliche Musikveranstaltungen werden gefördert durch Neustart Kultur und das BKM in Zusammenarbeit mit der Initiative für Musik. Ganz herzlichen Dank dafür!!!!